

Nummer:Frankenberg G32
Datum: 07.07.2022
Bearbeiter/in: A.Thomas, SIFA
Verantwortlich: Stefan Gleixner
Arbeitsbereich: Produktionsleiter
Arbeitsplatz/Tätigkeit: Werkstatt

BETRIEBSANWEISUNG **gem. § 14 GefStoffV**

Betrieb:
Frankenberg GmbH
Mitterrand Strasse 3
52146 Würselen

Gefahrstoffbezeichnung

TECHNOMELT SUPRA 100

Produkt: Papier- und Verpackungsklebstoff

Enthält außerdem: Kohlenwasserstoffharze

Inhaltsstoffangabe gemäß CLP (EG) Nr 1272/2008:

Enthält keine gefährlichen Inhaltsstoffe oberhalb der
Grenzwerte der EG-Verordnung

Form: fest

Farbe: weiß

Geruch: spezifisch

Gefahren für Mensch und Umwelt

Gefahren für Mensch

Bei sachgemäßem Umgang und bestimmungsgemäßer Verwendung sind nach unserer Kenntnis keine gesundheitlich nachteiligen Wirkungen des Produktes zu erwarten.

Gefahren für Umwelt

Wassergefährdungsklasse 1 schwach wassergefährdend

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Technische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Arbeitsstätte: Hygienemaßnahmen: Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.
Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Verwendungsanleitung:

VERARBEITUNGSHINWEISE

Vor der Anwendung sollte das Sicherheitsdatenblatt bezüglich Vorsichtsmaßnahmen und sicherheitshinweisen gelesen werden. Die geltenden Sicherheitsvorschriften müssen beachtet werden. Bitte beachten Sie auch die lokalen Sicherheitsvorschriften und kontaktieren Sie Henkel bezüglich analytischer Unterstützung.

Auftrag

Verarbeitung mit:

Düse

Scheiben

Tupfe

Ab-/Umfüllen: Entsprechend des Verfahrens, geringe Fallhöhe wählen zur Vermeidung der Staubgefahr.

Transport: Gefäße geschlossen halten. Produkt nur im Originalbehälter transportieren.

ADR/RID-Einstufung: Klasse , Code: , UN-Nr. , Gefahrzettel:

Lagerung:

In geschlossenen, vor Feuchtigkeit geschützten Originalgebinden lagern. Für gute Belüftung sorgen. Nur im Originalbehälter aufbewahren. Kühl und trocken lagern.

Zusammenlagerungshinweise:

Nicht zusammen mit Nahrungsmitteln lagern.



Persönliche Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Für gute Be- und Entlüftung sorgen.



Handschutz: Beim Umgang mit der heißen Schmelze hitzeabweisende Schutzhandschuhe tragen.

Atemschutz: Bei Staubbildung empfehlen wir das Tragen eines geeigneten Atemschutzes mit Partikelfilter P (En 14387). Diese Empfehlung ist auf die Bedingung vor Ort abzustimmen.

Augenschutz: Schutzbrille

Körperschutz: Persönliche Schutzausrüstung tragen

Hinweise zu persönlicher Schutzausrüstung:
Nur Schutzkleidung mit CE-Zeichen verwenden



Hygienische Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln

Während des Umgangs mit dem Produkt keine Nahrungs- und Genussmittel zu sich nehmen. Keine Nahrungsmittel und Getränke im Arbeits- und Lagerraum aufbewahren.

Nach Beendigung der Arbeit und vor den Pausen Hände gründlich reinigen und pflegen (siehe Hautschutz). Rauchen verboten



Beschränkungen für Beschäftigte

Umgang für Jugendliche erlaubt, wenn es zur Erreichung des Ausbildungsziels erforderlich ist, die Jugendlichen mindestens 16 Jahre alt sind und durch einen Fachkundigen beaufsichtigt werden. Die Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG). Beschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (§§ 4 und 5 MuSchRiV).

Verhalten im Gefahrfall



Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Alle gebräuchlichen Löschmittel sind geeignet.

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl

Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren:
Im Brandfall können giftige Gase entstehen.

Hinweise für die Brandbekämpfung:
Persönliche Schutzausrüstung tragen. Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen

Maßnahmen nach unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzkleidung tragen.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Erstarren lassen. Mechanisch aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall entsorgen



Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: 112

Rettungsleitstelle: 112

Arzt: Rhein-Maas Klinikum, Würselen; Tel.: 02405 / 620

Ersthelfer: Siehe Aushang

Verbandkasten und Augenspülflasche: Produktionsbüro, Werkstatt, Küche

Notfallauskunft: 0228 19240

Erste Hilfe



Nach Einatmen: Frische Luft, bei anhaltenden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Nach Hautkontakt: Geschmolzenes Produkt: Nach Hautkontakt sofort mit kaltem Wasser kühlen. Anhaftendes Produkt nicht entfernen! Arzt aufsuchen.



Nach Augenkontakt: Bei Kontakt mit der heißen Schmelze mit Wasser kühlen, Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken: Spülung der Mundhöhle, trinken von 1-2 Gläsern Wasser, kein Erbrechen auslösen, Arzt konsultieren.

Sachgerechte Entsorgung



Muss in Abstimmung mit der zuständigen Behörde einer Sonderbehandlung zugeführt werden.

Abfallschlüssel:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

08 04 10 Klebstoff- und Dichtmassenabfälle mit Ausnahme derjenigen, die unter 08 04 09 fallen.